

volkspartei
wienerwald

www.vp-wienerwald.at

Unsere Gemeinde



Wienerwald



Sulz



Sittendorf



Grub



Gruberau



Dorubach



**BÜRGER-
MEISTER**

aktuell

Sehr geehrte Gemeindegewinnen,
sehr geehrte Gemeindegewürger!

Seit nunmehr einem Jahr ist **Johanna Miki-Leitner** unsere **neue Landeshauptfrau in Niederösterreich**. Wir dürfen Ihnen zu diesem Jahrestag ein Interview mit Johanna Miki-Leitner umseitig präsentieren aus dem Sie die Vorhaben und auch die Einstellung zu Ihrem Handeln und der Politik der niederösterreichischen Landeshauptfrau erfahren.

Mit Hilfe der neuen Landeshauptfrau war auch die langersehnte Umwidmung des Grundstückes für das Feuerwehrhaus Sittendorf bei der Autobahn möglich. Auf das Projekt Feuerwehrhaus Sittendorf werden wir in den nächsten Monaten unser Hauptaugenmerk legen und der Gemeinderat wird zur Errichtung und dezidierten Planung einen Beschluss fassen. In der Gemeindevorstandssitzung im Februar wurde bereits allen dort vertretenen Parteien ein kurzer Einblick in das Vorhaben zum Neubau des Feuerwehrhauses gegeben. Unsere Vorstellung ist es unter Beteiligung der Feuerwehr ein Haus zu schaffen, das auch der Bevölkerung für Veranstaltungen zugänglich sein wird.

Auch der Katastrophenschutz wird bei diesem Vorhaben ein wichtiges Thema sein.

In einem überparteilichen Arbeitskreis sollen Ideen gebündelt und konkretisiert werden und wir dürfen Sie in einer weiteren Ausgabe über dieses Projekt im Detail informieren.

... Fortsetzung Seite 3



Bach- und Flurreinigung

2018

FUSSPFLEGE

Astrid Blind

Raitlstraße 88
Dornbach

www.nagelstudio-dornbach.at

0664 / 419 24 22



Holzbau
Dachstuhl Carports Holztreppe Innenausbau
Johannes Seczer
2392 Grub 06641759962
johannes.seczer@gmail.com



Infinity
Steinmetzbetrieb

*Ihr Fachbetrieb
für Stein und Fliesen*

Infinity Stone KG
Römergasse 33/23
1160 Wien
Tel: +43 664 340 89 61
Mail: office@infinitystone.eu
Web: www.infinitystone.eu

Unsere Leistungen:

- ✦ Verlegung und Verkauf von Natursteinen und Fliesen
- ✦ Bäder und Baderumbau
- ✦ Stiegen und Stufen
- ✦ Küchenarbeitsplatten
- ✦ Waschtische
- ✦ Pflasterarbeiten
- ✦ Grabanlagen
- ✦ Urnengräber/-säulen
- ✦ Inschriften und Nachgravuren
- ✦ Grabreinigungen
- ✦ Grabsanierungen
- ✦ Grablaternen und Vasen



**ELEKTRO
BEER**

Tel. 02237/8138
www.elektrobeer.at

Gem. Wienerwald
A- 2393 Sittendorf
Heiligenkreuzerstraße 27

Gem. Hinterbrühl
A- 2393 Sparbach 29

Wir installieren Sicherheit



moser thomas

**HEIZUNGS- & SANITÄR-
INSTALLATIONEN**

**BIRNBAUERWEG 83
2392 GRUB**

0676/96 66 056
HSI.MOSER@AON.AT
WWW.INSTALLATEUR-MOSER.AT

Berichte aus der Gemeinde

Aufgrund der sehr langen Planungsphase haben wir an der Umsetzung des Projekts auf der Wöglerin und in der Stangau durch die **Wildbach- und Lawinverbau** im heurigen Jahr bereits gezweifelt. Doch jetzt kommt Bewegung in das Verfahren. Die letzte behördliche Genehmigung unter Einbeziehung der Anrainer und der Abteilung Wasserrecht der BH Mödling wurde nun erteilt und dem Baubeginn steht nichts mehr im Wege. Die bei stärkerem Regen vor Verklausung gefährdete Verrohrung in der Stangaustraße auf Höhe der Abzweigung zum Tennisplatz wird als erstes entschärft und saniert werden. Durch Behelfsbrücken wird die Zu- und Abfahrt zu jeder Zeit gewährleistet sein.

In allen Ortsteilen sind die Arbeiten für den **Breitband-Internet - Ausbau durch A1** fast abgeschlossen. Mit dieser schnelleren Internetanbindung soll unsere Gemeinde attraktiver werden und davon werden alle Internetnutzer profitieren. Umso erstaunlicher ist das Verhalten einiger besonders aggressiver Mitbürger und Lenker.

Auf der Hauptstraße in Sulz kam es leider zu einigen unliebsamen Zwischenfällen, bei denen Arbeiter der Firma Strabag derart wüst beschimpft und bedroht wurden, sodass die Polizei eingreifen musste! Was sagt man dazu?

Da bleibt nur zu hoffen, dass das keine Auswirkungen auf zukünftig geplante Verbesserungen durch A1 hat. Wir hatten nämlich durch das Verhandlungsgeschick unseres Bürgermeisters das Glück bei den ersten Gemeinden in Niederösterreich zu sein, die von der Breitbandoffensive profitieren.

Zur Zeit werden ebenfalls **2 neue Aufschließungsstraßen** errichtet. Und zwar in Sittendorf auf Höhe der Volksschule, wo parallel zur Gaadner Straße eine Sackgasse mit Wendehammer gebaut wird und in Sulz beim Helenenweg, wo die neue Straße Festleiten entsteht.

Wie bereits in der letzten Ausgabe angekündigt, findet der heurige Vorgartenwettbewerb am 17.6. statt. Nähere Details zu den Teilnahmebedingungen finden Sie im Veranstaltungsteil der Zeitung. Auf viele tolle Vorgärten, die wir uns ansehen dürfen, freuen sich Michaela Steinhart, Bürgermeister Michael Krischke und Karin Höb.

Allen Müttern wünschen wir einen schönen Muttertag!

*Ihr Bürgermeister Michael Krischke
Ihre ÖVP-Parteibotrau Karin Höb*

Grünschnittplatz Sittendorf

Um eine bessere Trennung zwischen Grün- und Strauchschnitt zu ermöglichen wurde von unserem Bauhofteam in Eigenregie eine Verplankung der Entsorgungsboxen gebaut. Eine Maßnahme, um Ihnen das Trennen von Grün- und Strauchschnitt zu erleichtern.

Danke an unseren Bauhofleiter Andreas Hacker, Herrn Gerhard Heindl und Herrn Hermann Kranzl.



Anliegen der Bürger sind wichtigste Aufgaben der Politik

Ein Jahr Johanna Mikl-Leitner im Rückblick - und die nächsten Jahre im Ausblick

Ein Jahr ist vergangen seit Johanna Mikl-Leitner zur ersten Landeshauptfrau von Niederösterreich gewählt wurde. In diesen 12 Monaten hat sich einiges getan - wir haben mit unserer Landeshauptfrau über das letzte Jahr, die NÖ-Landtagswahl und über die zukünftigen Schwerpunkte Niederösterreichs gesprochen.

Liebe Frau Landeshauptfrau, Sie sind 12 Monate im Amt. Wenn Sie jetzt zurückblicken:

Was sind die Höhepunkte und was würden Sie anders machen? Das vergangene Jahr, mein erstes Jahr als Landeshauptfrau, ist viel schneller vergangen als ich jemals gedacht habe. Es war ein unglaublich spanendes Jahr für mich, in dem wir viel erreicht haben – das zeigen uns auch die Eckzahlen: Das Wirtschaftswachstum in NÖ liegt mit 3,3% über den österreich-weiten Durchschnitt und auch die Arbeitslosigkeit sinkt mit rund 9%. Es ist uns bereits vieles gelungen - aber es gibt noch viel zu tun. Damit wir weiterhin gute Ergebnisse für NÖ erzielen können, müssen wir genau so konsequent wie bisher weiterarbeiten.

Wenn man Ihre Facebook-Seite ansieht sind Sie im Dauereinsatz für NÖ und wenig zu Hause. Hat sich bei

Ihnen persönlich etwas verändert?

Für mich persönlich hat sich nicht viel verändert, wobei ich unglaublich stolz auf meine Familie bin - auf meinen Mann und meine beiden Töchter, die mich seit dem ersten Tag tatkräftig unterstützen.



Die Erwartungen der Niederösterreicher sind seit der erfolgreich geschlagenen Landtagswahl als Landeshauptfrau am 28. 1. hoch. Mit welchen Schwerpunkten werden Sie den Erwartungen nachkommen?

Mir ist bewusst, welch überwältigenden Vertrauensvorschuss mir die Niederösterreicher bei meiner ersten Wahl gegeben haben. Und an dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei den Wählern, aber auch bei allen Funktionären und Unterstützern bedanken. Jetzt geht es darum, diesen Vertrauensvorschuss durch meine Arbeit und meinen Einsatz zurückzugeben. Ich möchte Niederösterreich gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Gemeinden und Städten weiter gestalten.

Von Anfang an habe ich gesagt, wir wollen neue Schwerpunkte setzen und neue Ziele verfolgen - wir wollen aber auch neue Antworten auf neue Herausforderungen finden und das in vielen Bereichen, wie zum Beispiel bei der länderübergreifenden

Zusammenarbeit, bei neuen Investitionen in den öffentlichen Verkehr, bei wichtigen Gesundheitsthemen, wie der Landarztgarantie oder beim oder beim blau-gelben Familienpaket. Das möchte ich gemeinsam mit meinem Team entschlossen angehen und entschieden umsetzen.

Die Bereiche Arbeit, Familie,

Gesundheit und Mobilität spielen in den nächsten Jahren eine zentrale Rolle. Warum setzt NÖ gerade diese Schwerpunkte?

Mein wichtigstes Anliegen ist es, NÖ als Land an der Seite der Menschen zu verstehen, zu gestalten und zu führen. Und das in allen Fragen, die unsere Landsleute bewegen - deshalb auch unsere Schwerpunkte Gesundheit, Familie, Mobilität und Arbeit. Diese Schwerpunkte wurden im letzten Jahr im Miteinander mit der Bevölkerung im Rahmen unserer Programmierung erarbeitet. Insgesamt 5.000 Landsleute haben sich daran beteiligt. Anfang Jänner haben wir das Programm präsentiert und jetzt werden wir es Schritt für Schritt abarbeiten.

Finanzierungsbeitrag

Mit dem beiliegenden Zahlschein erlaubt sich das Team der ÖVP Wienerwald, Sie um einen Beitrag für die Druckkosten und das Porto der Zeitung "Unsere Gemeinde Wienerwald" zu bitten. Mit Ihrem Beitrag auf das angegebene Konto sichern Sie das regelmäßige Erscheinen dieser Zeitung.

Wir möchten uns jetzt schon für Ihre Spende bedanken!

*Herzlichen Dank
Ihre ÖVP Wienerwald*

Denn mein Verständnis ist es, dass die größten Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auch die wichtigsten Aufgaben für uns in der Politik sein müssen. Daher setzen wir genau auf diese Schwerpunkte.

Die Schwerpunkte wurden im Miteinander mit der Bevölkerung erarbeitet. Bereits beim Amtsantritt vor einem Jahr und auch vor sowie nach der Landtagswahl wieder das neue Miteinander immer im Mittelpunkt. Warum braucht es ein neues Miteinander?

Jeder in der Politik hat seinen eigenen Stil. Mir war es von Anfang an wichtig, einen neuen Stil zu leben - und zu pflegen. „Miteinander mehr möglich machen“ – das leitet mich vom ersten Tag an als Landeshauptfrau. Miteinander mit der Bevölkerung, den Gemeinden und Städten auch über Parteigrenzen hinweg. Deshalb sage ich: Wir statt ich - und zusammen statt gegeneinander, und was ich vor der Wahl und im Wahlkampf gesagt habe, gilt auch nach der Wahl. Miteinander zu arbeiten heißt, unterschiedliche Positionen zusammenzuführen, denn alle haben gute Ansätze und Ideen. Meine Aufgabe ist es, die guten Ansätze aller Parteien zur richtigen Position für das Land zusammenzuführen und diese gemeinsame Position dann entschlossen umzusetzen.

Wie hat das neue Miteinander bisher aus Ihrer Sicht funktioniert?

Das Miteinander funktioniert in der täglichen Arbeit aber auch im Wahlkampf – nur um einige Beispiele zu nennen: Wir haben ein Arbeitsübereinkommen mit der SPÖ und FPÖ beschlossen, das ist einmalig in Österreich. Wir haben aber auch einen Wahlkampf erlebt, in dem überwiegend konstruktiv und sachlich argumentiert wurde. Wir waren nie untergriffig. Das Miteinander ist auch das, was die Land-sleute wollen und zu Recht von der Politik verlangen. Denn nur im Miteinander können wir unser Land in eine gute Zukunft führen.

Bei Ihrem Amtsantritt haben Sie gesagt wir bauen auf das beste NÖ, das es je gab. In welchen Bereichen kann NÖ noch besser werden?

Das habe ich gesagt und das gilt noch heute. Am Ende der kommenden Legis-

laturperiode möchte ich aber sagen können: Wir haben das modernste Niederösterreich, das es je gab. Dafür müssen wir natürlich auch Investitionen tätigen. Wir wollen zum Beispiel die Digitalisierung in und für NÖ voranbringen - das tun wir einerseits über Know-how in unserem Haus der Digitalisierung, das bis 2022 in Tulln fertiggestellt wird. Aber auch der Ausbau der Breitbandversorgung in unseren Regionen zählt dazu.

Beim Landesbudget werden neue Antworten gesucht – es soll gespart werden. Wie passt das mit den geplanten Schwerpunkten zusammen?

Wir haben uns ein großes Ziel gesetzt, nämlich den Budgethaushalt zu konsolidieren - das heißt bis zum Jahr 2021 wollen wir im Landesbudget nicht mehr Ausgaben als Einnahmen haben. Das ist ein Prozess, den wir in den nächsten Jahren umsetzen werden. Mir geht es aber auch darum, trotz Konsolidierung nicht bei unseren vier genannten Schwerpunkten einzusparen. Konkret wollen wir im System sparen, aber nicht bei den Anliegen und Wünschen der Bevölkerung.

Jede Gemeinde in NÖ ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, trotzdem wird in den Bereich Mobilität investiert. Warum?

Wir wollen Räume noch besser miteinander verbinden und daher investieren wir im Rahmen unseres Mobilitätspakets 3,3 Mrd. Euro in den Ausbau von Straßen- und Schienenverbindungen. Dabei geht es uns auch um echte Großvorhaben: wie die Prüfung des Ausbaus der U-Bahn von Wien nach NÖ und die Prüfung einer möglichen Waldviertel-Autobahn. Beides wird derzeit gemeinsam mit den Regionen und den Experten erarbeitet.

Kommen wir zum Schwerpunkt Familie: Welche Herausforderungen gibt es für Familien und was tut das Land für Mütter und Väter, die Beruf und Familie vereinbaren müssen?

Familie ist die Kraftquelle für uns alle und die größte Herausforderung für Familien ist wohl die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir wollen mit einer Familienpolitik unterstützen, wo es nicht darum geht, die Familien zu bevormunden, sondern ihnen als Partner zur Seite zu stehen. Dabei ist

ein großes Ziel, dass wir Kinderbetreuungsgruppen weiter ausbauen und dass wir vor allem Betreuungseinrichtungen für unsere Kleinsten als zusätzliches Angebot schaffen. Mit unserem blau-gelben Familienpaket wollen wir mehr Betreuungsplätze zur Verfügung stellen – dabei unterstützen wir zum einen die Gemeinden, um diese Betreuungsmöglichkeiten zu schaffen und andererseits auch die Eltern und Tageseltern, um so Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bringen.

Seitens des Landes wurde eine Landarztgarantie abgegeben. Warum gibt es in diesem Bereich Herausforderungen?

Die Landarztgarantie ist eine Sofortmaßnahme, mit der wir helfen können, länger als ein Jahr unbesetzte Landarztstellen mit Ärzten aus den Landeskliniken zu besetzen. In Gresten im Bezirk Scheibbs konnten wir damit schon eine Stelle erfolgreich besetzen. Wir haben uns diesem Thema angenommen, da viele Menschen in den ländlichen Regionen die Sorge haben, dass die Landarztpraxen zusperren. In NÖ gibt es 770 Landarztpraxen, fünf davon sind nicht besetzt. Mit der Landarztgarantie können wir gezielt unterstützen, wenn Bedarf besteht. Mittel- bis langfristig haben wir ein ganzes Paket vorgesehen: Wir wollen einerseits den Landarzt generell aufwerten und andererseits setzen wir auch direkt bei der Ausbildung an: Wir brauchen mehr Studienplätze für Medizin und fordern daher zusätzliche im Bund und errichten gleichzeitig eigene im Land. Deshalb auch die Wichtigkeit der Karl-Landsteiner Universität in Krems. Hier werden unsere Nachwuchsärzte ausgebildet.

Das erste Jahr liegt hinter Ihnen. Was sind neben der Umsetzung des Programms die nächsten Ziele?

Ich bin seit vielen Jahren in der Politik. Aber als Landeshauptfrau habe ich in kürzester Zeit gespürt, wo mein Platz ist: Hier in Niederösterreich. Mein wichtigstes Ziel für die Zukunft ist: NÖ als Land an der Seite unserer Land-sleute in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Ich freue mich auf die weitere Arbeit für Niederösterreich und für die Niederösterreichischen Landsleute.

Unsere Aktion für Sie im April Bach- und Flurreinigung

Es vergeht kein Frühling ohne Bach- und Flurreinigung, organisiert von der ÖVP Wienerwald.

Bei wunderbar sonnigem Wetter haben sich in jeder Katastralgemeinde viele fleißige Helfer am Nachmittag des 14. April eingefunden, um die Bäche und Ufer zu reinigen.

Heuer waren besonders viele Kinder mit dabei, die mit vollem Eifer bei der Sache waren.

Aufgefallen ist uns, dass viele umgestürzte Bäume und Sträucher zu finden waren, die, wenn der Bach viel Wasser führt die gefährdeten Verklausungen auslösen können.

Als Dankeschön gab es für alle die mitgeholfen haben eine Jause im Gasthaus Dornbacherhof.

Ausdrücklich möchten wir uns bei Adi Götz bedanken, der mit seinem Traktor die vollgefüllten Säcke in Sulz eingesammelt hat.

Allen Helfern und den Traktorfahrern der anderen Katastralgemeinden, die die vollen Müllsäcke zu den Sammelpunkten gebracht haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön. Unser Bauhofteam hilft bei beiden Aktionen durch das Einsammeln der Säcke mit, dafür gebührt Ihnen ein großes Lob.

Mit gutem Beispiel gehen unsere Senioren voran, die in vielen Stunden die Straßenränder von all dem achtlos weggeworfenen Müll reinigen. Es ist beschämend, wie manche Mitbürger und Gäste unserer Gemeinde sich ihres Abfalls entledigen.



Vielen Dank für das Engagement unserer Senioren!

Unterstützt wird die Bach- und Flurreinigung durch den Gemeindeabfallverband Mödling, indem Müllsäcke, Handschuhe und Warnwesten zur Verfügung gestellt werden.



Miteinander mit und ohne Hund

Hundegebell und Hundekot im Siedlungsgebiet sorgen vermehrt für Beschwerden

Viele Hundebesitzer machen mittlerweile von den "Hundegassisackerln" Gebrauch. Einige verweigern die Verwendung dieser jedoch beharrlich und so kommt es speziell entlang von Feld- und beliebten Spazierwegen immer wieder zu Verunreinigungen durch Hundekot. Auch viele Felder und Futterwiesen sind davon betroffen. Es ist unbestritten, dass dies unhygienisch ist und in der Produktion von Lebensmitteln nichts verloren hat. Die Hinterlassenschaften von Hunden sind keineswegs Dünger für Felder und Wiesen sondern stellen eine unerwünschte Verunreinigung dar.

Unsere Landwirte pflegen unsere wunderschönen Wienerwaldwiesen seit vielen Generationen und erzeugen für uns alle Lebensmittel mit ausgezeichneter Qualität, die unter Auflage hoher Hygienestandards hergestellt werden. Durch Hundekot verunreinigte Futterwiesen stellen ein Infektionsrisiko für Weidetiere dar und sind teilweise oder im schlimmsten Fall gänzlich als Futter für die Tiere unbrauchbar. Dies bedeutet für den Landwirt einen enormen wirtschaftlichen Verlust.

Auch wenn Hunde regelmäßig einer tierärztlichen Untersuchung und Entwurmung unterzogen werden besteht ein gewisses Restrisiko zur Übertragung von Krankheiten. Wer dem zuwider handelt begeht laut dem niederösterreichischen Feldschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung, die mit einer Strafe von bis zu € 1.500,- geahndet werden kann.

Hier finden Sie den Auszug aus dem §1 und § 6 Abs. 1 des niederösterreichischen Feldschutzgesetzes:

§ 1

Feldgut

(1) Feldgut im Sinne dieses Gesetzes sind

1. alle der landwirtschaftlichen Erzeugung dienenden unbeweglichen Sachen und
2. alle beweglichen Sachen, die in der Landwirtschaft hervorgebracht oder unmittelbar oder mittelbar für die landwirtschaftliche Erzeugung verwendet werden, soweit sie sich auf offenem Feld befinden sowie Stallungen.

(2) Zum Feldgut gehören insbesondere

1. landwirtschaftlich genutzte Grundstücke, wie Äcker, Wiesen, Weiden, Gärten und Weingärten;
2. Bienen-, Feld- und Almhütten;
3. Zäune und Hecken;
4. Fischteiche, Fischbehälter und Anlagen für die Fischzucht;
5. Be- und Entwässerungsanlagen, Dämme, Wasserwerke, Wasserleitungen und Feldbrunnen;

6. Feldwege und Stege;
7. alle noch nicht eingebrachten Früchte und Saaten, Fruchtschober, Heuschober, Strohschober und Strohballen;
8. landwirtschaftliche Fahrzeuge und sonstige Transportmittel sowie die auf dem Feld zurückgelassenen landwirtschaftlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge;
9. Zugvieh, Vieh auf der Weide (einschließlich Feder- und Kleinvieh);
10. Dünger.

§ 6

Strafbestimmungen

(1) Wer unbefugt

1. fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet,
2. fremdes Feldgut entzieht oder sich oder einem Dritten zueignet,
3. fremde Stallungen betritt, verunreinigt oder beschädigt, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 1.500,- zu bestrafen.

Daher die Bitte an die Hundehalter:

- Sind Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst und nehmen Sie Rücksicht
- Respektieren Sie landwirtschaftlich genutzte Flächen und halten Sie diese frei von Hundekot
- Hinterlassen Sie öffentliche und private Flächen so sauber, wie Sie diese gerne selber vorfinden möchten
- Sammeln und entsorgen Sie Hundekot in den dafür vorgesehenen "Gassisackerln" und Mistkübeln

Bezugnehmend auf den letzten Punkt gibt es in der Gemeinde vermehrt Beschwerden über nicht entfernten Hundekot auf Straßen, Grünflächen und privaten Hauseinfahrten und -eingängen.

Jeder Hundehalter ist lt. § 8 Abs. 2 des NÖ Hundehaltegesetz verpflichtet die Exkremate seines Hundes unverzüglich zu entfernen und zu entsorgen.

Dazu sind im gesamten Gemeindegebiet ausreichend Spender mit "Gassisackerln" aufgestellt worden.

Ebenfalls häufen sich am Gemeindeamt Beschwerden über langanhaltendes Hundegebell.

Es ist Pflicht des Hundehalters darauf zu achten die Nachbarn nicht durch übermäßiges Gebell zu belästigen.

Laut Gesetz sind 10 Minuten durchgehendes oder 30 Minuten andauerndes Hundegebell pro Tag zumutbar.

Bitte beachten Sie auch die Leinen- und Maulkorbpflicht im Siedlungsgebiet.

Für ein gutes Miteinander bedarf es um Rücksichtnahme aller Gemeindegänger - mit und ohne Hund!

Bericht Seniorenbund



Am 20. März 2018 fand in Rahmen unseres Seniorennachmittags die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl statt. Nach dem Bericht der Kassierin, Frau Grimm, und deren Entlastung folgte die Neuwahl. Wenig überraschend wurde der neue Vorstand von den zu dieser Zeit 52 anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt. Neu ist Obfraustellvertreter Franz Wagenhofer, Frau Christa Schwier unsere neue Schriftführerin. Somit ist Elfriede Ertl weiterhin unsere Obfrau.



Einen sehr interessanten Ausflug unternahmen leider nur 30

Senioren am 3. April 2018 zum Mediaprintzentrum in Wien-Inzersdorf. Die Führung inklusive Film brachte einen Einblick wie eine Zeitung hergestellt wird. Danach ging es zum Mittagessen nach Ma. Enzersdorf zum "Stift Schotten". Nach einer Führung im Kloster Sankt Gabriel folgte der Abschluss beim Kirchheurigen in Guntramsdorf.

Weitere Termine:

Jeden Montag und Mittwoch ab 9 Uhr Nordic Walking. Bei Interesse bitte um Anruf bei Obfrau Ertl (02238-8732) wegen des Treffpunktes.

Jeden ersten Montag Kartenspielnachmittag im Dornbacherhof ab 16 Uhr.

22. Mai 2018: Seniorennachmittag ab 15 Uhr im Dornbacherhof
29. Mai 2018: Mutter- und Vätertagsausflug zum Kumberbauerstadl mit Mittagessen, am Nachmittag Weiterfahrt nach Krumbach zum Eisgreißler.

(Bericht: Wilfried Jung)

Wir gratulieren unserer Seniorenbundobfrau Elfriede Ertl und Antonia Grimm als Kassierin zu Wiederwahl und dem neuen Obfraustellvertreter Franz Wagenhofer und der Schriftführerin Christa Schwier auf das Herzlichste!

Aktivitäten des Kulturverein

Nicht warm anziehen mussten wir uns beim Diavortrag von Frau Regine Kovacek, als wir uns am 16.2. mit ihr auf „Eisbärensuche in Spitzbergen“ machten. Durch die außergewöhnlich hohe Qualität der Bilder, fühlte man sich diesen Tieren wirklich nahe und lebte diese Reise selbst mit.

Am 6.4. gab es wieder einen Liederabend mit dem „Lagerfeuerabend“ Ali Foeger. Aus 300 Liedern konnte sich jeder sein Lieblingslied aussuchen, welches dann gemeinsam gesungen wurde. Es wurde ein gemütlicher und entspannter Abend mit Gesang, Speis und Trank.

Auf folgende kommende Veranstaltungen möchten wir Sie hinweisen:

Diavortrag von Frau Regine Kovacek - „Argentin von Iguazu nach Ushuaia“

Dienstag, 15. Mai um 19.00 h im Gemeindesaal Sulz, Eintritt frei, keine Anmeldung notwendig

Allen einen wunderschönen Frühling in unser lebenswerten Gemeinde Wienerwald.

Erika Rasch

KULTURVEREIN WIENERWALD

KRÄUTERKURS

Mit Lina Falschberger

WILDKRÄUTER rund ums Haus

- erkennen
- sammeln
- verarbeiten
- genießen (Salate und Apfelschmelze)

Freitag 25. Mai 16 UHR Kostenbeitrag € 10,-
Treffpunkt: Gemeindeamt Sulz im Wienerwald
Anmeldung bei Maria Geyer 0650 63 37 133
oder bei Charlotte Wierler 0650 33 41 767

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

MAIANDACHT MIT DEN WIENER- WALDBLÄSERN

Heuer findet die Maiandacht beim Leonardimarterl in Sulz (Zufahrt zur Fa. WERNER)

am Muttertag, den 13.5.2018 um 19:00 Uhr statt.

Die Andacht wird musikalisch von den Wienerwaldbläsern mitgestaltet.

Anschließend ladet die Fam RATTENSCHLAGER zu einer Agape ein.

Bei Schlechtwetter wird die Andacht bei Fa. RATTENSCHLAGER am Lindenhof 33 in Dornbach abgehalten.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Wienerwaldbläser und Pater Norbert

Wienerwald
blickt auf...



Machen Sie mit!
bei der diesjährigen Prämierung der umweltfreundlichsten Gärten!

Anmeldung bis 10.06.2018
unter verwaltung@gemeinde-wienerwald.at oder Tel: 02238/8106
Feierliche Prämierung mit attraktiven Preisen
am 17.06.2018 um 15 Uhr





FEUERWEHRFEST SULZ

25. - 27. MAI 2018
beim Feuerwehrhaus Sulz

Freitag, 25. Mai 18.00 Uhr Heurigenabend
Eintritt Frei Musik: Echt Stark

Samstag, 26. Mai 18:00 Uhr Festbetrieb
Eintritt 5€ Musik: Sumawind

Sonntag, 27. Mai 09:30 Uhr Festmesse
Eintritt Frei 10:15 Uhr Frühschoppen
Musik: Horavanka

Ehrenschutz: Bürgermeister Michael Krischke

Der Reinertrag dient zur Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges.

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Auf Ihren geschätzten Besuch freuen sich die Kameraden der FF Sulz!

Freiwillige Feuerwehr Sulz Schöffelstraße 212, 2392 Sulz im Wienerwald E-Mail: sulz@feuerwehr.gv.at



tec7
7

tec7 Kontakt
Sarah Löffelmüller
Tel: +43 664 3025447
Email: sarah@tec7.com

[f Teco7](https://www.facebook.com/tec7)
[i Teco7](https://www.instagram.com/tec7)
www.teco7.com



Start: 4. April, 17h30-19h
Training: jeden Mittwoch, 17h30-19h
Ort: Gaudner Straße 210, 2393 Sittendorf, Verein SV Wienerwald

tec7 lädt ab April wöchentlich zum Fußballtraining am neuen Standort Sittendorf
Das innovative Fußballtraining für Kinder & Jugendliche
Ab 4. April können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 13 Jahren am neuen Standort Sittendorf jeden Mittwoch das innovative Training von tec7 hautnah miterleben.

Veranstaltungen

Wir gratulieren

... den glücklichen Eltern zur Geburt



Rynda Julian, 25.3.2018

Frau gfGR Karin Höß durfte den neuen Gemeindegänger im Namen des Bürgermeisters herzlich willkommen heißen und das Geschenk der Gemeinde in der Höhe von EUR 100,- zur Geburt überreichen

... ganz herzlich zum Geburtstag!

Frau Branka Brigitta

Herrn GR Drexler Karl

Frau Embacher Gertrude

Frau Dirsch Anna

Frau Fahrecker Paula

Herrn Fischer Franz

Frau Görl Elfriede

Herrn Hartmann Paul

Frau Jung Roswitha

Herrn Bürgermeister Krischke Michael

Frau Petzwinkler Susanne

Frau Pluhatsch Anna

Frau Pransberger Anna

Frau Schiefer Elfriede

Frau Stelzer Johanna

Frau Tlustos Ingrid

Herrn Tromayer Johann

Frau Tromayer Valentine

Frau Weihs Magdalene

Wir veröffentlichen gerne Ihren Geburtstag, Ihre Hochzeit, die Geburt Ihres Kindes und auch das Ableben eines lieben Angehörigen.

Wenn Sie eine Veröffentlichung wünschen (gerne auch mit Photo), dann senden Sie die Daten bis spätestens 15. eines jeden Monats an khoess@aon.at od kontaktieren Sie mich unter 0676/ 94 190 24

**BESTATTUNG
UNVERGESSEN**

Ein schöner Abschied in Liebe

LASSEN SIE DIE ERINNERUNG AN DEN
GELIEBTEN MENSCHEN HELL ERSTRAHLEN

UND GESTALTEN SIE MIT UNS
DIE VERABSCHIEDUNG
NACH IHREN WÜNSCHEN

LIEBEVOLL * INNIG * UNVERGESSLICH

Wir begleiten Sie

IN DER GEMEINDE WIENERWALD
SULZ, SITTENDORF, GRUB,
DORNBACH, STANGAU



NUTZEN SIE DIE
FREIE BESTATTERWAHL

**Bestattung
UNVERGESSEN**

Leopold Gattringer Str. 109
2345 Brunn am Gebirge
www.unvergesсен-bestattung.at

24h Dienst
02236/315 67 611

**DIE ANTWORT IST:
JA, HABEN WIR!**

Wir sind Österreichs
größter Autohändler.

PORSCHE
WIEN - LIESING

Ketzergasse 120, 1234 Wien
Tel.: 01/863 63 - 0



www.porschewienliesing.at

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



SB mit

Tel: 05/9400-3012, Fax 05/9400-4012,
Hauptstraße 210, 2392 Sulz.

Montag und Mittwoch: 8.00 - 12.30 Uhr
Freitag: 8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr

Natürlich vereinbaren wir auch gerne außerhalb
der Öffnungszeiten einen Beratungstermin!

www.rfb-moedling.at

Ihr Berater der RRB Mödling

Rankl 2531 Gaaden/Mödling
Ebenfeldweg 13

Schlosserei - Metallbau
STAHL-ALU-NIRO

Tore - Türen - Fenstergitter - Zäune
Alufenster - Wintergärten - Brandschutztüren
Torautomatik - Service- u. Rep.-Arbeiten

Tel. 02237/7354, Fax DW 90
schlosserei@rankl.at • www.rankl.at

Mulch-Pflege-Baggerarbeiten

HOIZHOCKA

Winter Christoph

Tel.: 0676 7439225

**Transporte
Baggerarbeiten
Herbert Happenhofer**



Leopoldigasse 1 a
2392 Sulz

Tel. + Fax 0 22 38 / 85 38
Handy 0676 / 431 40 07

WWW.KFZAUER.AT



KFZ AUER

LACKIERER SPENGLER WERKSTATT

- Unfallinstandsetzung inkl. Versicherungsabwicklung
- Hagelschadeninstandsetzung
- §57a Pickerüberprüfung
- Windschutzscheiben-Reparatur- und Austausch
- Service und Reparaturen aller Marken

Hauptstraße 172, 2534 Alland

Tel.: 02258 / 20 827

UNFALLINSTANDSETZUNG
 Wir sind von 0-24 Uhr
 telefonisch erreichbar

2571 Altenmarkt
 Hauptstraße 62
 T 02673/2235
 2534 Alland
 Hauptstraße 153
 T 02258/2234



Alexander Cepko KG

Tradition - Pietät - Innovation

Ihr verlässlicher Partner im Trauerfall
 seit 1960

Der Tod eines geliebten Menschen ist sicher ein einschneidendes Moment im Leben seiner Angehörigen. Aber gerade jetzt ist es wichtig, richtig zu handeln und die notwendigen Schritte zu setzen. Wir unterstützen Sie in allen Belangen!



Webseite
 immer
 erreichbar
 unter
 www.cepko.at

www.cepko.at

KRONEIS Ges.m.b.H.



Bmst. Dipl. Ing. Erich Winter
BAUMEISTER UND ZIMMERMEISTER

2534 Alland
 Gewerbestraße 1
 www.kroneis.info

Tel.+Fax: 02258/8253
 Mobil: 0676/92 49 269
 office@kroneis.net

Impressum

Medieninhaber, Hersteller Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber und Redaktion: Volkspartei Wienerwald, GPO Karin Höß, St. Lukasweg 80 H 10, 2392 Stangau.; Herstellungsort: Wienerwald;

Homepage: vp-wienerwald.at Facebook: [Volkspartei Wienerwald](https://www.facebook.com/VolksparteiWienerwald)

Redaktionsschluss ist der 15. eines jeden Monats (außer Juni u Juli) Redaktion: Katharina Lechner und Karin Höß, Email: khoess@aon.at

Bankverbindung IBAN: AT28 3225 00000 1207240